

## Kulturgenuss, der nicht am Geld scheitert

Über 90 Partnereinrichtungen beteiligen sich an „Kultur für alle Stuttgart“ – Heft mit Angeboten für 2019 liegt vor

Am Kulturleben trotz finanzieller Einschränkungen teilnehmen: Inhaberinnen und Inhaber der von der Landeshauptstadt als freiwillige soziale Leistung gewährten „Bonuscard+Kultur“ können inzwischen im neunten Jahr kostenfrei Theater, Konzerte und Museen besuchen. Möglich macht dies die Initiative „Kultur für alle Stuttgart“. Das jetzt erschienene Booklet für 2019 listet alle mitwirkenden Institutionen auf.

Beteiligt sind insgesamt 96 Partnereinrichtungen. Zu diesen zählen große Häuser, wie das Theaterhaus, das Kunstmuseum, die Schauspielbühnen, das Porsche- und Mercedes-Benz Museum, aber auch kleinere Einrichtungen, wie das Kulturzentrum Merlin oder das Studiotheater. Hinzu kommen kurzfristige Freikartenaktionen, beispielsweise von SKS Michael Russ, dem Theaterschiff oder dem Friedrichsbau Varieté.

Für das Jahr 2019 konnten sieben neue Einrichtun-

gen als Partner gewonnen werden, darunter das Christophorus Symphonie Orchester, die Kulturinsel, das Café Melva, die Musikalische Akademie Stuttgart und das Wortkino.

Inhaberinnen und Inhaber der vom Sozialamt ausgestellten „Bonuscard+Kultur“ können zudem ab diesem Jahr ausgewählte Generalproben besuchen, darunter auch in den Sparten der Staatstheater Stuttgart. Die Termine werden auf [www.kultur-fuer-alle.net](http://www.kultur-fuer-alle.net) veröffentlicht.

„Wir freuen uns sehr, dass uns eine Kooperation mit den Staatstheatern in dieser Form gelungen ist“,



Das über 100 Seiten umfassende Booklet ist beispielsweise an der Rathausinfothek erhältlich.



Für Inhaber der „Bonuscard+Kultur“ halten viele Kulturinstitutionen ein Kontingent an Freikarten bereit. Foto: Aerogondo/Fotolia

so Geschäftsführerin Eva Ringer. „Es gab immer wieder Nachfragen von Interessierten, und wir sind uns sicher, dass dieses Angebot rege angenommen werden wird.“

Die Initiative „Kultur für alle Stuttgart“ setzt sich seit 2010 dafür ein, dass auch Menschen mit wenig Geld am Stuttgarter Kulturleben teilhaben können. Gestartet war die Initiative zunächst mit 20 Einrichtungen

und hat seitdem eine breite Akzeptanz in der Kulturlandschaft erlangt. Durch die Anbindung an den Sozialausweis der Landeshauptstadt Stuttgart, die „Bonuscard+Kultur“, können circa 65 000 Menschen vom kostenlosen Kulturangebot profitieren.

Und so funktioniert „Kultur für alle Stuttgart“: Die beteiligten Kultureinrichtungen verpflichten sich, für grundsätzlich

jede Vorstellung ein festes Freikartenkontingent aus allen Preiskategorien für Inhaberinnen und Inhaber der „Bonuscard+Kultur“ zu reservieren. Die Karten können, wie von anderen Besuchern auch, vorbestellt und an der Abendkasse gegen Vorlage der „Bonuscard+Kultur“ abgeholt werden. Bei Museen ist es noch einfacher: Gegen Vorlage der „Bonuscard+Kultur“ an der Kasse gibt es freien Eintritt. (red)

**i** Im Booklet „Kultur für alle 2019“ sind alle Informationen über das kostenfreie Kulturangebot für Inhaberinnen und Inhaber der „Bonuscard+Kultur“ enthalten. Das Booklet wird an viele Sozial- und Kultureinrichtungen, Jobcenter und Bürgerämter verschickt und liegt an der Infothek im Rathaus aus. Es kann auch unter [info@kultur-fuer-alle.net](mailto:info@kultur-fuer-alle.net) angefordert werden. Infos zum Berechtigtenkreis der „Bonuscard+Kultur“ unter [www.stuttgart.de/bonuscard](http://www.stuttgart.de/bonuscard).

Mehr zur „Bonuscard+Kultur“ steht auf Seite 7.